

10. 1653 an der Pest, verm. 1652 mit † Anna Neße (Tochter des † Hermann Neße, Kaufmanns in Königsberg, und i. Gem. † Maria Thegen), die sich dann 24. 10. 1662 mit † Johann Ernst Biedermann, Rath und Tribunalssecretär (vergl. oben II. 1. c.), vermählte.

Sohn:

IV. † Daniel Friedrich Beckher, geb. 17. 1. 1653, Königl. Rath und Mandatarius fisci. Er besuchte zuerst die Domschule und 1671 die Universität zu Königsberg, 1675 die zu Frankfurt a. O., studirte Philosophie und die Rechte, machte nach kurzer Heimkehr 1678 eine Reise nach Holland, kehrte 1679 nach Königsberg zurück, wurde dort Advocat des preuß. adeligen Hofgerichts, und 1689 als Substitutus fisci beim Hofhalsgericht und beim Samländischen Consistorium angestellt, ebenso 1696 als Mandatarius beim Hofgericht, wurde 1701 auch Königlich Rath. Von ihm sind einige Disputationen erhalten. Er starb 12. 8. 1714, wurde im Dom in dem Erbbegräbniß der Schimmelpfennig beigesetzt. Er war verm. 22. 2. 1689 mit † Catharina Elisabeth Hesse, geb. 25. 10. 1668, gest. 24. 11. 1728, Tochter des Raths und Rentmeisters † Zacharias Hesse (s. oben II. 1. b.) und seiner ersten Gem. † Sara Bretscher, Tochter des † Adam Bretscher, Kaufmanns in Königsberg.

Kinder:

1. † Christian Ludwig Beckher, geb. 20. 3. 1690, Oberappellationsgerichts-Rath. Er besuchte schon 1705 die Universität Königsberg, studirte zuerst Physik und Anatomie, von 1708 ab aber die Rechte, machte 1713 eine Reise nach Petersburg, kehrte 1714 zurück, wurde Substitutus extraordinarius des Hofgerichtes, des Consistoriums und Hofhalsgerichtes, wurde 1715 Substitutus ordinarius und 14. 6. 1717 Königl. Rath, 1721 Mandatarius fisci und daneben 1725 auch Kammer- und Jagdfiscal, dann Jagd- und Hofrath, und 1731 Hofgerichts-Rath und Hofhalsrichter, war 1732 Mitglied der Commission zur Ausarbeitung des Allgemeinen Landrechts, wurde 1734 Oberappellationsgerichts-Rath.